

Rahmenprogramm üK Nothilfe für das Forstpersonal F

Verabschiedet durch die „Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse“ am 26.11.2009

Die Grundlage dieses Rahmenprogramms ist der Bildungsplan (BiPla)

Kursdauer: 2 Tage

Ziel-Nr. Gemäss BiPla	Themen/Inhalte	Fähigkeiten Die Lernenden sollen folgende Arbeiten üben und ausführen:	Zeit- rahmen
<i>Fachkompetenzen</i>			
	<i>Notfallorganisation und Nothilfe</i>		2 Tage
1.6.3.1	Die Anforderungen an eine taugliche Notfallorganisation und den persönlichen Beitrag dazu erklären	Wichtige Elemente der Notfallorganisation an forstlichen Arbeitsplätzen erklären Treffpunkte mit Rettungskräften festlegen und Koordinaten bestimmen.	
1.6.3.2	Die in der Notfallplanung vorgesehenen Abläufe, Verhaltensweisen und Massnahmen erklären, auslösen und anwenden	Im Notfall systematisch Vorgehen (AMPEL, ABCD) Rettungskräfte gemäss Meldeschema alarmieren	
1.6.3.3	Rechte und Pflichten als Nothelfer erklären	Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen handeln („Mut zur Tat“)	
1.6.3.4	Bei Unfällen im Beruf geeignete Notfallmassnahmen und lebensrettende Sofortmassnahmen zugunsten der verunfallten Person treffen	Situation am Unfallort beurteilen und notwendige Sicherheitsmassnahmen treffen Patienten beurteilen und betreuen Lebensrettende Sofortmassnahmen ausführen Bergungs- und Rettungstechniken anwenden Wunden versorgen	

Ziel-Nr. Gemäss BiPla	Themen/Inhalte	Fähigkeiten Die Lernenden sollen folgende Arbeiten üben und ausführen:	Zeit- rahmen
	<i>Gesundheitsschutz</i>		
1.6.4.3 - 4	Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit erklären und umsetzen	Vorbeugende Massnahmen bei Gesundheitsgefahren durch Viren und Bakterien bei der Waldarbeit treffen Schutz vor Infektionskrankheiten beim Ausführen von Erste-Hilfe-Massnahmen (z. B. Handschuhe tragen) Körper langfristig vor Gesundheitsschäden schützen Ergonomie	
<i>Weitere Kompetenzen</i>			
2.2	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken, Arbeitsorganisation, vernetztes Denken 	Systematisches und überlegtes Vorgehen am Unfallort	dauernd
3.3-4	Sozialkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit, Kommunikation und Information, Gesundheits- und Sicherheitsbewusstsein 	Verantwortungsvolles Handeln zur Erhaltung der Gesundheit und der Sicherheit aller Personen am Unfallort Klare und genaue Information und Kommunikation mit allen Personen am Unfallort, bei der Alarmierung und mit den Rettungskräften	
4.1-2	Selbstkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantw. Handeln, Selbständigkeit, Belastbarkeit, Umgangsformen 	Selbstständiges, verantwortungsbewusstes und zuverlässiges Erbringen von Nothilfeleistungen Nothilfeleistungen fachgerecht, ruhig und überlegt ausführen	